



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com

Die Depression, November 2008

Ihr Lieben,

im letzten Rundschreiben bin ich bereits kurz auf die für viele Menschen spürbare „Herbst- bzw. Winter-Depression“ eingegangen. Aus gegebenem Anlass möchte ich dieses Thema heute nochmals aufgreifen. Was bedeutet eigentlich „Depression“? Eine Depression ist nichts anderes als der Rückzug von Lebensenergie. So, wie die Natur ihre Säfte nach innen zieht, ihre Pracht verliert und sich in ihr Innerstes zurückzieht, um sich im darauffolgenden Frühjahr erneut in den wunderbarsten Kleidern zu zeigen, bereiten auch wir Menschen uns auf eine innere Einkehr vor. Wer im Fluss des Lebens steht, kann diese Zeit sehr bewusst für sich gestalten. Wer jedoch Angst vor Wandel hat – und genau das ist der Sinn und Zweck der Sache – fängt an, seine Energien zu blockieren und verfällt somit in seelisches Leid. Glauben Sie, dass die Natur dieses Leid kennt? Oder glauben Sie eher, dass die Natur ihr Leben hingibt um anschließend ein neues Leben zu empfangen?

Wie auch immer: Am 23.10. wechselt die Sonne in das Tierkreiszeichen des Skorpions, womit sich der hier regierende Planet – Pluto – verstärkt bemerkbar machen wird. Pluto wird nicht umsonst auch als der Planet der Wandlung bezeichnet. Um ihn bzw. diese Zeitspanne besser begreifen und ergreifen zu können, möchte ich nun etwas näher auf Pluto's Qualitäten eingehen.

Seine Energien sind enorm. Sie haben mit Macht und Gewalt, mit Sexualität und Tod sowie mit Spiritualität und Geld zu tun. In kritischer Ausprägung kann er zu zwanghaftem Zerstörungstrieb und Massenvernichtung führen. Gleichzeitig zeigt er uns aber auch, wie wir durch absolute Hingabe (z.B. in der Sexualität) unseres alten Lebens ersterben und wie Phönix aus der Asche neu geboren werden können. Nun, und auch Spiritualität und Geld widersprechen sich nicht, zumal Geld die materialisierte Form der Liebe ist.

Nun aber zu uns selbst, und warum so viele unter uns immer wieder in Depressionen verfallen. Wie bereits erwähnt, ist die Depression eine Form der Unterdrückung unserer Lebensenergie. Was aber heißt das genau? Es heißt, dass wir alle Sehnsüchte, Wünsche, Geheimnisse und auch dunkle, verborgene Seiten in uns tragen, die wir nicht zu leben wagen. Also schieben wir sie ab in unbewusste Regionen. Zur Zeit der Regentschaft Pluto's werden aber genau diese Sphären angesprochen. Pluto möchte, dass wir uns mit unseren „Schattenseiten“ auseinandersetzen, die wir immer wieder so perfekt zu verdrängen versuchen. Aber auch diese Energien in uns wollen beachtet werden. U.U. sind es Erlebnisse, die uns einst sehr verletzten. Gut denkbar ist aber auch, dass wir anderen ein Leid zufügten. Um welche Erfahrungen es sich auch immer handelt, die wir vor uns selbst sowie vor anderen unbedingt verstecken möchten, genau diese Erfahrungen und Gefühle möchte Pluto ans Licht bringen. Oft überkommt uns in dieser Zeit die Angst. Und genau diese Angst hindert uns daran, diese Erfahrungen ins Bewusstsein kommen zu lassen. Da Pluto ein so mächtiger Planet ist, hätten wir allein schon durch ihn enorme Möglichkeiten, endlich in unserem Inneren aufzuräumen. Doch



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com
Die Depression, November 2008

unsere Kleingläubigkeit ist oftmals zu groß und so machen wir uns weiter etwas vor. Wir unterdrücken unsere Lebensenergien so gut es nur geht. Fakt ist aber, dass wir uns dadurch nur „bremsen“. Unsere Seelen schreien nach Befreiung – doch wir lassen es nicht zu. Die unbewusste Angst ist einfach zu groß: Wir könnten die Zuneigung und die Liebe anderer verlieren, wir könnten verlassen werden und alleine zurückbleiben, wir könnten vom Strom des Lebens abgeschnitten werden. Dabei vergessen wir aber einen sehr wesentlichen Teil des Ganzen: Wer nicht bereit ist sich seinen Themen zu stellen, wird von diesen beherrscht. Aus Vollmacht wird Ohnmacht.

Einer meiner liebsten Sprüche ist: „Probiere es, denn wenn Du's nicht probierst, hast Du das NEIN schon im Vorfeld in der Tasche“. Wenn wir es nicht zulassen, diese „dunklen Seiten“ in uns zu erwecken, mit Licht zu versorgen und heilen zu lassen, schneiden wir uns selbst vom Strom des Lebens ab. Diese „dunklen Seiten“ in uns verhalten sich dann wie kleine Kinder: Sie machen auf sich aufmerksam, bei Nichtbeachtung werden sie lauter, fangen an zu weinen, zu schreien, zu toben – bis sie, irgendwann mal - aufgeben und resignieren. Spätestens dann spüren wir es in Form einer handfesten Depression. In Wirklichkeit möchten diese Energien doch nur auf Erfahrungen aufmerksam machen, die mehr Licht benötigen um heilen zu können.

Wir alle tragen so viel Licht in uns!! Warum zeigen wir es nicht?! Warum machen wir uns das Leben manchmal nur so schwer?

Bitte glaubt mir, Ihr Lieben, ich weiß wovon ich spreche, wenn es um Depressionen geht. Man könnte fast sagen ich hätte sie erfunden. Aber gerade deshalb weiß ich auch, dass wir uns das alles selbst antun. Habt etwas mehr Vertrauen in das Leben – in Euch selbst. Habt Vertrauen in die Geistige Führung – sie ist immer vorhanden! Probiert es aus – denn das NEIN habt Ihr ansonsten gewiss.

Wer ein neues Leben beginnen möchte, muss erst das alte aufgeben. Wer Wiedergeboren werden möchte, muss erst sterben. In diesem Sinne ist uns Pluto, der auch für den Tod steht, ebenfalls eine große Hilfe. Hierfür gibt es viele Sprüche wie z.B.: „Alte Zöpfe abschneiden“ oder „Gott füllt keinen neuen Wein in alte Schläuche“. Selbst der Samen muss erst sterben, um daraus eine riesige Eiche entstehen zu lassen. Glauben Sie, dieser Samen hat Angst vor dem Tod? Und glauben Sie, dieser Samen weiß vorher bereits, dass er eine so mächtige und starke Eiche werden soll? Nein, er gibt sich vertrauensvoll dem Leben hin, weil wachsen und gedeihen seine Bestimmung ist.

Steht auf und habt den Mut, den Samen in Euch sterben zu lassen. Denn das, was Ihr heute seid, ist erst der Anfang für etwas ganz Großes! Schneidet Euch nicht ab vom Strom des Lebens, der Euch mit allem versorgt was Ihr braucht, um wachsen zu können. Und seid Euch in schwierigen Zeiten dessen gewiss: Selbst wenn der Sturm Euch noch so heftig ins Gesicht peitschen sollte – danach scheint wieder die Sonne, das war schon immer so!



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com
Die Depression, November 2008

Nur solange wir uns dagegen wehren, kommt es uns so vor, als würde Pluto vernichten und zerstören wollen. In Wirklichkeit hilft er uns, in ein neues Leben zu gehen. Und so schenkt er uns – nachdem wir losgelassen haben – unglaubliche Energiefreisetzung und himmlische Regenerationskräfte.

Aktuelle Konstellationen

Um diese Zeit auch bestmöglich nutzen zu können, verbindet sich Pluto in diesem Zeitraum immer wieder mit unseren sog. „Lichtern“ (Sonne und Mond) aber auch mit Merkur und Venus. Bei bewusster Betrachtung bedeutet dies, dass er uns hierfür nicht nur den tiefen Zugang zu unserer Gefühlswelt und Seele ermöglicht (Mond), sondern auch die Fähigkeit, den Dingen wirklich auf den Grund zu gehen (Merkur). Seine Annäherung an Venus verspricht ein verfeinertes Sexualleben sowie starke Leidenschaften (leben Sie hier die Hingabe!). Nicht zuletzt verleiht uns seine Verbindung zur Sonne die benötigte Kraft, uns den anstehenden Aufgaben zu stellen und diese auch zu lösen.

In diesem Sinne wünsche ich jedem von uns, dass Pluto die dicken Mauern der sogenannten und vermeintlichen „Sicherheiten“ durchbrechen mag, damit wir nicht in Depressionen verfallen müssen und es stattdessen wagen, jedem, der es sehen will – oder auch nicht – unser ureigenstes Licht zu zeigen.

In tiefer Verbundenheit

Eure

Corina Biedermann